

The Klinik : Interview

Autor(en): **Hinz, Ulrich W. / Eberling, Dirk / Verhhaeghen, Mark**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1988)**

Heft 35

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1052582>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Klinik The

Am 13. April war es soweit- der Techno-Club von Talla und Alex feierte Eröffnung in Frankfurt's In-Disco DORIAN GRAY (Airport Bereich C, Ebene 0).

Der Laden war denn auch gerappelt voll- kein Wunder, spielte doch das belgische Aggrepo-Duo THE KLINIK.

Ein wenig entsetzt war ich allerdings über die horrenden Eintrittspreise (18.-DM Vorverkauf, 22.-DM Abendkasse). Dennoch fand sich die Waver-Scene Frankfurts ein.

THE KLINIK selbst war ein Genuss - beide wickelten Ihre Köpfe mit Mullbinde zu und legten sich auch sonst ordentlich ins Zeug. Die mitgebrachte Video-Show war auch nicht von schlechten Eltern. Nach einem hervorragenden Set von 45 Minuten und jeder Menge Zugaben war nach 80 Minuten Schluss.

Zum Techno-Club selbst braucht man nicht viel zu erzählen. Die düstere Atmosphäre des DORIAN GRAY passt hervorragend zu den Sounds von

SKINNY PUPPY, TWICE A MAN, NITZER EBB etc. Das einzig negative sind die Getränkepreise.

Mit 9.-DM für einen Gin Tonic liegen sie doch etwas zu hoch, aber dies sollte einen Techno-Fan nicht vom Erscheinen abhalten.

Vor dem Konzert hatte ich die Möglichkeit, ein paar Fragen an KLINIK-Keyboarder

Vor dem Konzert hatte ich die Möglichkeit ein paar Fragen an KLINIK-Keyboarder MARK VERHAEGHEN zu stellen:

NL: Ihr zeigt heute Abend eine Video-Show. Wer hat die produziert?

M: Wir selbst!

NL: Wie seid Ihr auf den Namen KLINIK gekommen?

M: Nun, jede andere Aggrepo Band spielt diese "Factory-Music", sprich Industrial. Wir versuchen "Clinical-Music" zu machen.

NL: Ihr versucht also Euren Gruppennamen in der Musik zu integrieren?

M: Genau! Schau- eine Klinik

gibt es überall. In jeder Stadt gibt es eine Klinik! Und eine Klinik hat für mich die gleich dunkle Stimmung wie eine Fabrik.

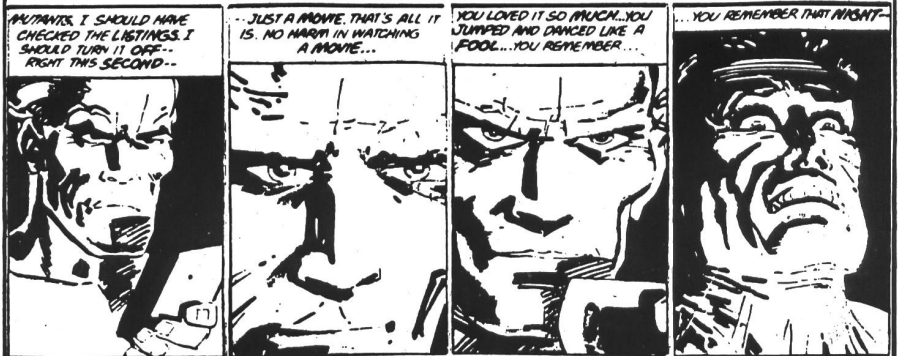
NL: Wann habt Ihr begonnen, Musik zu machen?

M: In der Besetzung wie heute spielen wir seit 1984. Die frühe Klinik startete 1982. Wir waren damals zu dritt. Wir haben in dieser Zeit aber nur ein paar Konzerte in Belgien gegeben.

NL: Habt Ihr Kontakte zu anderen belgischen Bands?

T A L L A & A L E X

präsentieren:



AT DORIAN GRAY (FRANKFURT AIRPORT)

TECHNOCUB

TECHNOCLUB

MI. 13.04. OPENING PARTY + CONCERT DOORS 20.00 H
LIVE...THE KLINIK...from Belgium!

MI. 20.04. TECHNOCLUB 20.00 H
MI. 27.04. TECHNOCLUB 20.00 H

* * * * *

EVERY WEDNESDAY - TECHNOCLUB
EVERY MONTH - TECHNOCONCERT
IN DORIAN GRAY / AIRPORT

**BOY
RECORDS**

M: Auf jeden Fall TEST DEPT.
Sie sind wirklich meine
absolute Lieblingsband. Privat
höre ich mir die alten
Factory-Bands an.

NL: Ulrich W. Hinz/Dirk
Eberling

M: Mark Verhaeghen

THE KLINIK:

Mark Verhaeghen
Dirk Ivens

DISCOGRAPHY:

SABOTAGE/MELTING CLOSE (a
special 3-side LP)
PAIN & PLEASURE 12"
FEAR 12"
PLAGUE LP

M: Ja! SPLIT SECOND; FRONT
242; SIGMUND UND SEIN FREUND;
GRUMH... kennen wir aber wir
sprechen nicht viel mit ihnen,
da wir noch nicht mit ihnen
aufgetreten sind. Mit NEON
JUDGEMENT haben wir auch noch
recht viel zu tun.

NL: Könnt Ihr von eurer Musik
leben?

M: Haha, um Gottes Willen! Von
der LP "Plague" haben wir
gerade 5000 Stück verkauft.
Wir arbeiten beide noch im
Hafen.

Du musst wissen, die Musik ist
unser Hobby. Wir machen es nur
aus Spass. Das ist es, was uns
von Bands wie NEON JUDGEMENT
oder FRONT 242 unterscheidet.

NL: Wollt Ihr irgendwann
einmal von eurer Musik leben?

M: Nein. Denn sobald Du davon
lebst, machst Du es nicht mehr
aus Spass. Ich glaube, dann
machst du auch nicht mehr die
Musik, die Du wirklich machen
willst.

Front 242 sind eine
professionelle Band geworden.
Sie machen es nur noch wegen
dem Geld. Sie haben allein von
"Official Version" über 100000
Stück verkauft. Sie machen die
Musik nur noch wegen dem Geld
und nicht mehr aus Spass.

NL: Traurig, nicht?

M: Ja! Ich bedaure das sehr,
denn ich kenne sie sehr gut.
Sie haben sich sehr verändert.
Sie machen grosse Gigs, Haben
DEPECHE MODE soupportet etc
...Sie mögen auch unsere
Musik, sie kommen regelmässig
zu unseren Konzerten, doch sie
würden niemals mehr solche
Musik machen wie wir, da es
nicht professionell genug ist.

In Amerika haben sie sogar
ihre Bühnenshow geändert, nur
um dort anzukommen. Die Leute
dort akzeptieren nicht das
Aggressive.

NL: Wo spielt Ihr als

nächstes?

M: Morgen in Hamburg. Wie weit
ist Hamburg von hier?

NL: Ca. 500 km. Seid Ihr mit
einem Bus hier?

M: Nein, wir machen alles per
Auto- mit einer Ente.

NL: Und das Equipement?

M: Das ist in der Ente- in
Samsonite-Koffern. (Meine
Zweifel verfliegen, als ich das
Equipement auf der Bühne sah!)

NL: Welche Musik hat euch
beeinflusst?

M: Zum grössten Teil THROBBING
GRISTLE! Und CABARET VOLTAIRE!

NL: Die werden ja auch immer
schlechter!

M: Ja, die letzte LP ist
grausam. Die ersten sind aber
hervorragend.

NL: Und deine Lieblingsbands?

